



sportkurier

Vereinszeitung des TSV Crailsheim 1846 e. V. • www.tsvcrailsheim.de Ausgabe 2/2024



Festliche Stimmung und guter Zweck

Der TSV Crailsheim lädt am Freitag, 20. Dezember, ab 17.30 Uhr wieder zum Adventssingen ins Schönebürg-Stadion ein. Die Bürgerwache, die „Vielharmoniker“ und Sängerin Carmen Lehmann begleiten das Event musikalisch. Daneben erfüllt das Adventssingen auch noch einen guten Zweck: Die Veranstaltung ist mit einem Spendenaufruf für den Förderverein des Kreiskrankenhauses Crailsheim verbunden. Also: Kommt vorbei und singt mit!

INHALT

06 | Abend voller Erinnerungen

Tennisabteilung blickt auf 100-jähriges Bestehen zurück.

08 | Zurück in die Spur finden

Frauenfußball: Die SGM steht vor neuen Herausforderungen.

12 | Hervorragende Leistungen

Die Leichtathleten zeigen bei zahlreichen Wettbewerben ihr Können.

16 | Anspruchsvolle Strecken gemeistert

Die Abteilung Triathlon/Radsport war erfolgreich unterwegs.

Viel **Bewegung** im Verein

Events, Jubiläen und vieles mehr: Der Vereinsvorsitzende Klaus-Jürgen Mümmeler blickt im Interview auf das ereignisreiche Sportjahr 2024 zurück.

Herr Mümmeler, das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu. Mit welchen Eindrücken blicken Sie auf die vergangenen Monate zurück?

Klaus-Jürgen Mümmeler: Mit großer Zufriedenheit. Der TSV Crailsheim ist ja einmal mehr mit vielen größeren Veranstaltungen in das öffentliche Bewusstsein getreten. Nehmen Sie nur einmal als ein Beispiel unter vielen den Stadtlauf oder den Burgberglauf, die der Förderverein Leichtathletik Crailsheim unter der Federführung von Helmut Zanzinger und seinem Team organisiert – das sind ja mittlerweile richtige Events, die inzwischen auch ein ganz breites Publikum ansprechen und zeigen, dass der Sport im Verein wirklich für alle Altersgruppen sehr attraktiv ist. Auf der anderen Seite hat auch dieses Jahr wieder deutlich gemacht, was für ein traditionsreicher Verein der TSV Crailsheim ist. Die großartig organisierte Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Tennisabteilung hat das einmal mehr unterstrichen.

Sind solche Jubiläen nicht nur für die Mitglieder, sondern auch für Sie als Vorsitzender persönlich etwas Besonderes?

Klaus-Jürgen Mümmeler: Ja. Weil solche Meilensteine in der Vereinsgeschichte einem vor Augen führen, dass Sport im TSV



Klaus-Jürgen Mümmeler freut sich, dass der Verein über alle Abteilungen hinweg personell gut aufgestellt ist.

Foto: Peer Hahn

Crailsheim immer auch ein Stück Stadt- und Heimatgeschichte ist. Ich durfte in meiner Zeit als Vorsitzender zuletzt ja gleich eine ganze Reihe von außergewöhnlichen Jubiläen mit begleiten, die allesamt darstellen, dass die Mitgliedschaft im TSV immer auch die direkte Teilhabe an modernen gesellschaftlichen Entwicklungen beinhaltet.

Der Gesamtverein hat vor drei Jahren 175-jähriges Bestehen gefeiert. Seine Gründung im Jahr 1846 ist damit ein wesentlicher Bestandteil der aufkommenden Sportbewegung in Deutschland. 2019 zählte unsere Fußballabtei-

lung 100 Jahre. Wir sind damit der älteste Fußballverein in der Region überhaupt. Der Frauenfußball ist bereits seit über einem halben Jahrhundert hier im Verein beheimatet, leider konnten wir wegen Corona das 50-jährige Jubiläum 2021 nicht ganz so feiern, wie es der Sache angemessen gewesen wäre. Oder nehmen Sie 100 Jahre Tennis im TSV Crailsheim. Als die Abteilung gegründet wurde, gehörte sie in Deutschland zu den Pionieren dieser Sportart. Deshalb ist jede solcher Feiern gleichzeitig auch der Beweis für umtriebige Lebendigkeit und ich muss zugeben: Das berührt einen.

Nun lebt ein Verein ja nicht nur von seiner Historie, wie bewerten Sie denn die aktuelle Entwicklung?

Klaus-Jürgen Mümmeler: Als sehr erfreulich. Gerade auch, weil sich in einem Verein mit 20 Abteilungen und den rund 2800 Mitgliedern auch ständig etwas verändert. So ist etwa im Handball wieder richtig viel Bewegung aufgekommen, da gibt es ein regelrechtes Revival. Was mich übrigens sehr freut, weil mich diese dynamische Sportart auch persönlich sehr begeistert. Ähnliches können wir derzeit im Volleyball beobachten. Auch diese Sportart ist gerade bei den Jüngeren wieder richtig in. Und die Frauenfußballerinnen waren zuletzt ebenfalls sehr erfolgreich unterwegs.

Wird Sport im Verein auch von der jüngeren Generation angenommen oder haben Sie wie viele andere Vereine auch ein Mitgliederproblem?

Klaus-Jürgen Mümmeler: Im Grunde nicht. Trotz des demografischen Wandels ist die Zahl unserer Mitglieder konstant geblieben, ja sogar leicht gestiegen. Was wir beobachten, ein Stück weit aber auch normal ist, ist der wechselnde Zuspruch gerade auch von jungen Menschen in den einzelnen Sportarten. Wer hätte wohl vor Jahren damit gerechnet, dass im TSV Crailsheim



Betriebs- und Eventcatering

Hägele

Catering GmbH

Hofäckerstraße 7
74564 Crailsheim
Telefon 07951 8184
Telefax 07951 44339
info@haegele-catering.de
www.haegele-catering.de



ROLLADENBAU – Meisterbetrieb –

Roland Gentner

Industriestraße 21
74589 SATTELDORF
Tel. 07951 / 6737
Fax 07951 / 43468
info@rolladenbau-gentner.de

Verkauf und Montage von
Rolläden/Rollädenkasten
Insektenschutz

Jalousien und Markisen
Hörmann Sectional-Tor
für Neu- und Altbau



einmal mehr als 200 Jugendliche aktiv Basketball spielen? Die jüngsten Erfolge der deutschen Nationalmannschaft befeuern derzeit wieder die Begeisterung von jungen Mädchen für den Fußball. Durch Großveranstaltungen wie etwa die Olympiade rücken aber auch wieder Sportarten wie Turnen und Sportgymnastik in den Fokus. Ganz generell lässt sich sagen: Kinder finden Zugang zu uns. Etwas schwieriger ist es naturgemäß in den Phasen der Pubertät. Jugendliche können heute halt aus einem vielfältigen Freizeitangebot wählen und die ausführliche Beschäftigung mit den sozialen Medien spielt da sicherlich auch eine Rolle. In den höheren Altersstufen und den Senioren kommt dem Gesundheitsbereich eine immer größere Bedeutung zu. So wächst etwa die Herzsportgruppe ja schon seit Jahren kontinuierlich.

Das hört sich so an, als wäre der TSV ein Sportverein ohne Problemzonen?

Klaus-Jürgen Mümmeler: Mitnichten. Wir sind Gott sei Dank über alle Abteilungen hinweg personell gut aufgestellt. Denn dort wird die eigentliche Arbeit geleistet, die von der Öffentlichkeit auch wahrgenommen wird. Das ist in erster Linie ein Verdienst von Abteilungsleitern, Übungsleitern, Trainern, Helfern und unterstützenden Eltern. Wir stehen da wirklich gut da, nicht zuletzt auch deshalb, weil die Zusammenarbeit in Gremien des Vereins wirklich sehr gut funktioniert. Aber trotzdem ist jede helfende Hand immer willkommen. Wir unterstützen über den Gesamtverein alle Abteilungen nach Kräften dabei, dass sie ein qualifiziertes Sportangebot machen können. Dabei machen aber wir auch die Erfahrungen, dass es zunehmend schwieriger wird, Menschen für eine Tätigkeit im Verein zu gewinnen. Deshalb ist auch so wichtig, immer wieder auf das Neue zu versuchen, Menschen für ein Engagement im Verein zu begeistern.

Grundsätzlich verfügen wir insgesamt ja über eine gute Infrastruktur. Aber natürlich haben auch wir da und dort unsere Nöte. Wir benötigen, spätestens mit der endgültigen Umgestaltung des Volksfestplatzes wenigstens eine weitere Spielfläche. Wir haben – gerade auch für

die wachsende Abteilungen wie etwa den Gesundheitssport oder die Basketballer – beileibe nicht ausreichend Hallenkapazitäten. Auch deshalb gibt es ja auch die Überlegungen, die Sportanlagen räumlich anders anzulegen und zu gestalten. Aber wir sind da in sehr guten Gesprächen mit der Stadt Crailsheim.

Gibt es ein Projekt, das sie im kommenden Jahr gerne verwirklicht sehen?

Klaus-Jürgen Mümmeler: Da gibt es nicht das eine. Mir persönlich liegt sehr am Herzen, dass unser Verein so ausgerichtet ist, dass er Veränderungen aufgreifen kann. Denn letztlich versuchen wir, als gewählte Verantwortliche, nur die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass unsere Mitglieder den Sport in der Form treiben können, wie sie es möchten. Überlegen Sie mal, heute können die Mitglieder im Verein auch Boule spielen, Caipoera betreiben, sich als Triathlet beweisen, sich zum Dart-Spiel treffen oder einfach Ausflüge organisieren. Wer sagt Ihnen, dass ihn absehbarer Zeit nicht verstärkt Paddle Tennis, Lagree-Fitness, Achtsamkeit und Yoga verstärkt nachgefragt werden?

Ganz konkret hoffe ich, dass die Bauarbeiten am neuen Hallen- und Freibad gut vorankommen. Dann haben unsere Schwimmer und Triathleten wieder hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Auch für viele unserer älteren Mitglieder ist das wichtig, weil sie sich gerne mit Schwimmen fit halten.

Mich persönlich würde es auch sehr freuen, wenn sich das gemeinsame Weihnachtssingen im Stadion, dass wir ja im vergangenen Jahr das erste Mal in dieser Form organisiert haben, sich als feste Einrichtung gut und dauerhaft entwickeln würde. Solche offenen Veranstaltungen schaffen auch eine emotionale Bindung an den Verein. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist wichtig, weil es uns als Ganzes trägt. Deshalb an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich Danke an alle Mitglieder für ihre helfenden Hände und ihre Unterstützung – vom Vorstand über die Abteilungsleiter bis zu den Übungsleitern, Betreuern und Eltern und natürlich an alle aktiven und passiven Sportler – denn sie sind es, die den TSV Crailsheim ausmachen.

TSV Crailsheim 1846 Abteilungsleiter Stand 11/2024

Abteilung	Ansprechpartner	Telefonnummer / E-Mail
Basketball	Christof Herzog Kreuzäckerstr. 4	0171-1461771 christof.herzog@hakro-merlins.de
Capoeira	Susanne Fischer Ölmühleweg 4	0172-7144229 susannefischer12@t-online.de
Fechten	Maximilian Andrejew Pistoriusstr. 7	0157 57994427 m.andrejew@gmx.de
Fußball Frauen	Michael Schwenger Hessentaler Str. 50 74523 Schwäbisch Hall	0151 11560474 ms030385@gmail.com
Fußball Männer	Matthias Koch Lerchenstr. 62	07951 42497 party-isa@t-online.de
Handball	Steffen Maier Schießbergstr. 59	07951 277730 steffen@maierweb.de
Herzsport	Gerhard Bäder Hermann-Hesse-Str. 32/2	baedergerhard@gmail.com
Judo / Ju-Jutsu	Robin Lang Gaildorfer Str. 50	r.lang@autohaus-lang.com
Leichtathletik	Otto Braun Bürgermeister-Gebhardt-Str. 1	0160 55 22 69 94 otto.braun@freenet.de
Reha-Sport	Renate Ruf Bahnstr. 1	07951 43722 (privat) 07951 45511 (geschäftlich) strumpffabrik@gmx.de
Schwimmen	Susanne Kröper-Vogt Finkenweg 4	tsvcrailsheimschwimmen@gmail.com
Tanzsport	Jörn König BM-Gebhardt-Str. 22	07951 961498 joern.koenig@gmx.net
Tennis	Kommissarisch Tobias Glass BM-Gebhardt-Str. 6	07951 471330 tg@temperso.de
Tischtennis	Wolfgang Schüler Im Schlehenhain 16	07951 7841 wsh.schueler@web.de
Boule	Otto Heim Im Mühlfeld 27	07951 7329 otto.heim@gmx.de
Triathlon / Radsport	Doris König Lengefelder Str. 12/2 74532 Ilshofen	doris@td-koenig.de
Turnen	Tilman Beck Martin-Luther-Straße 2	07951 4724976 tilman.beck@aol.com
Volleyball	Alfred Klein Hohe Str. 26	07951 910214 (geschäftlich) 0160-90121126 (mobil) alfred.klein@hotmail.de
Wintersport	Thomas Leiberich Mittlerer Weg 84	07951 959659 thomas@sport-leiberich.de



TSV Crailsheim 1846 Vorstand Stand 11/2024

1. Vorsitzender:

Klaus-Jürgen Mümmeler

Gartenäckerstr. 4, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 296750 (g) · 0160 7211588 (mobil)

E-Mail: klaus.muemmler@web.de

Stellv. Vorsitzende:

Manuela Mai, Am Wiesenbach 62, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 5796 · E-Mail: manuela.mai@gmail.com

Stellv. Vorsitzender:

Dieter Brenner

Landgraben 37, 74523 Schwäbisch Hall-Hessental

Tel.: 07951 404230 (g) · E-Mail: dieter.brenner@sparkasse-sha.de

Stellv. Vorsitzender:

Roland Klie

Wolfgangstr. 65, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 23231 · E-Mail: sabinerolandklie@web.de

Schriftführer:

Georg Töws

Graben Str. 29, 74564 Crailsheim

Tel.: 0173 7259076 · E-Mail: toewsgeorg@web.de

Kassier:

Zoran Banozic

J.-H. Priester Str. 48, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 26917 · E-Mail: zoran.banozic@web.de

Seniorenvertreter:

Kasimir Mantaj

Georg-Elsser-Weg 6, 74564 Crailsheim

E-Mail: kasimirmantaj@web.de

Technischer Leiter:

Andreas Trumpp

Am Kochbrunnen 3, 74564 Crailsheim

Tel.: 0151 50377143 (mobil) · E-Mail: andreas.trumpp8@gmail.com

Sportlicher Leiter:

Dennis Arendt

Stadtrat, Im Spitalgarten 32, 74564 Crailsheim

Tel.: 0151 58 72 00 62 (mobil) · E-Mail: dennis_arendt@live.de

Beisitzer:

Dr. Christoph Simsch

Schlotfeld 9, 74597 Stimpfach

Tel.: 07951 9349808 (g) · E-Mail: doc.christoph@gmx.de

Beisitzer:

Stefan Markus

Ahornweg 2, 74549 Wolpertshausen

Tel.: 0176 15468037 (mobil) · E-Mail: markus.stefan@gmx.de

Geschäftsstelle:

Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 46633

Mittwoch 16 – 18 Uhr

E-Mail: info@tsvcrailsheim.de · Homepage: www.tsvcrailsheim.de

Sanja Banozic, 0152 32 09 40 96 (mobil)

Wir bleiben für Sie immer am Ball.

Wir unterstützen Sie in diesen Fachbereichen:

- Steuer-, Existenz und Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärungen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Einkommensteuererklärungen
- Unternehmens- und Nachfolgeberatung
- Vermögensplanung & Immobilien

Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.



BHW BECK · HOPPE · WENDELIN
Steuerberatungsgesellschaft

Bahnhofstraße 15 · 74564 Crailsheim
Tel. 07951/9818-0 · Fax 07951/9818-50

info@beratung-bhw.de
www.beratung-bhw.de

Festliche **Stimmung** und guter Zweck

Der TSV Crailsheim lädt wieder zum großen Adventssingen ins Schönebürg-Stadion. Die Idee dazu stammt von den beiden Vorständen Dieter Brenner und Klaus-Jürgen Mümmeler.

Wäre sehr schön, wenn das Wetter dieses Mal doch freundlich ist als bei unserer Premiere“, hofft Klaus-Jürgen Mümmeler, denn das große Adventssingen im Schönebürg-Stadion, das er im vergangenen Jahr federführend initiierte, ist für ihn „eine Herzensangelegenheit“. Für den Vereinsvorsitzenden, früher aktiver Judoka und heutiger Tanzsportler, schaffen solche offenen Veranstaltungen jene Empathie, die Menschen über das reine Sporttreiben hinaus letztlich an den Verein bindet. „Hier zeigt der TSV Crailsheim zudem, dass er sich generell als Teil der Stadtgemeinschaft begreift und die Leute erfahren den Verein auch einmal auf eine andere Art und Weise.“

Mit dem Adventssingen haben die Organisatoren zudem auch den Zeitgeist getroffen, denn trotz der unwirtlichen äußeren Umstände, nahmen rund 300 Menschen an der Auftaktveranstaltung teil. „Und die Begeisterung, mit der die Leute mitgemacht haben, stimmt mich sehr zuversichtlich, dass dieses Mal noch mehr Menschen ins Stadion kommen.“ Schlechtes Wetter ist ohnehin nur bedingt



Die Bürgerwache Crailsheim, die „Vielharmoniker“ und Sängerin Carmen Lehmann geben beim Adventssingen im Schönebürg-Stadion den richtigen Ton an.

Foto: Archiv

ein Hindernis, denn zum Mitsingen finden sich die Besucher unter dem Dach der Haupttribüne ein.

Darben muss beim Singen übrigens niemand. Glühwein und Würstchen vom Grill halten die Teilnehmer bei Kräften. Die Veranstaltung verströmt viel Flair. „Neben toller Musik wartet auf die Besucher auch eine klasse Atmosphäre“, schwärmt Klaus-Jürgen Mümmeler: „Es ist ein so einnehmend festlicher Rahmen, der einen feierlich berührt.“

Los geht es am Freitag, 20. Dezember, pünktlich um 17.30 Uhr. Das gemeinschaftliche Singen dauert etwa eineinhalb Stunden. Einmal mehr schaffen die Bürgerwache Crailsheim unter der Leitung von Erwin Schichtenberg und die Chorgruppe „Vielharmoniker“ aus Altenmünster musikalisch den festlichen Rahmen. Sängerin Carmen Lehmann sorgt „als Frontfrau“ dafür, dass auch etwas ungeübte Sänger im Miteinander den richtigen Ton treffen.

Unterstützt wird die Veranstaltung im Schönebürg-Stadion wieder von einer Reihe von

Sponsoren. Ganz nebenbei erfüllt das Adventssingen auch noch einen guten Zweck. Die Veranstaltung ist mit einem Spendenaufruf für den Förderverein des Kreiskrankenhauses Crailsheim verbunden.

Mitmachen und Mitsingen ist natürlich kostenlos. Wer möchte, kann dem Förderverein etwas in die aufgestellten Spendenkästen legen oder seine Unterstüt-

zung überweisen (siehe Infokasten). Der Verein verwendet die Mittel für allgemeine Anschaffungen, die im normalen Budget des Krankenhauses nicht zwingend vorgesehen sind und ermöglicht so eine bessere und umfassende Versorgung der Patienten. „Die Spenden-Einnahmen gehen eins zu eins an den Förderverein“, erklärt Klaus-Jürgen Mümmeler.

Alle Infos auf einen Blick

Adventssingen

im Schönebürg-Stadion,
Freitag, 20. Dezember,
Beginn: 17.30 Uhr

Spende für den Förderverein des Kreiskrankenhauses Crailsheim

Konto: Förderverein
TSV Crailsheim e.V.
IBAN:
DE 31 622 901 100 671 401 009
Verwendungszweck:
Adventssingen TSV 24



**Locker am
Ball bleiben.**

In einer starken Einheit.

Sport schafft Barrieren ab. Sport fördert das Gefühl von Verbundenheit. Und das führt zu mehr Gemeinwohl. Um dieses auch in der Region weiter wachsen zu lassen, unterstützen wir lokale Sportvereine.

[sparkasse-sha.de](https://www.sparkasse-sha.de)



Sparkasse
Schwäbisch Hall-Crailsheim



Die Tennis-Talkrunde nahm das frühere und heutige Abteilungsgeschehen in den Blick: Moderator Dennis Arendt, Ulrich Böhme, Günther Bruckmeir, Mark Weller, Jutta Zielosko und Tim Göller (von links).

Ein Abend voller Erinnerungen

100 Jahre Tennis beim TSV Crailsheim: Neben facettenreichen Programmpunkten wurde das Wiedersehen mit einstigen Weggefährten zum Highlight des Galaabends.

Mitte Oktober fand der große Galaabend zum 100-jährigen Bestehen der Tennisabteilung statt. Über die Veranstaltung hinweg kam es immer wieder zu emotionalen Begegnungen zwischen aktiven, passiven und ehemaligen Mitgliedern, die sich zuvor teilweise viele Jahre nicht persönlich begegnet waren. Auf Facebook das Foto einer ehemaligen Mannschaftskameradin zu liken, ist eben eine Sache. Sich nach Jahren wieder mit dem früheren Trainer oder Präsidenten in den Armen zu liegen, eine völlig andere. In den Abend gestartet wurde um 18 Uhr mit einem

Sektempfang. Eine Stunde später eröffnete Tennisabteilungsleiter Tobias Glass offiziell die Veranstaltung. In seiner Bühnensprache lieferte er einen spannenden Abriss der 100-jährigen Geschichte und bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass Tennis in Crailsheim eine erfolgreiche Vergangenheit und Zukunft hat.

Die Liebe zum Tennis

Auf Tobias Glass folgte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der in seiner Jugend in Crailsheim selbst lange Zeit beim TSV den Schläger schwang und durch seine Partnerin Marlen Göller nun zum Tennis zurückfand. In seiner Rede gelang

es ihm, die Lovestory der Tennisabteilung charmant mit seiner eigenen zu verknüpfen.

Der hohe Besuch vom Württembergischen Tennisbund, in Person von Klaus Berner und



Vorstandsmitglied Antje Beckler erhielt die WTB-Ehrennadel in Bronze.

Dirk Seichter, holte Antje Beckler auf die Bühne, um sie mit einer Ehrung zu überraschen. Das langjährige Vorstandsmitglied erhielt die WTB-Ehrennadel in Bronze, unter anderem für ihre Verdienste um die Jugendarbeit der Tennisabteilung. Für die Abteilung hatten die WTB-Vertreter als Geschenk noch einen 500 Euro Ballgutschein im Gepäck.

Der Vorstand des Hauptvereins, Klaus-Jürgen Mümmeler, gratulierte ebenfalls zum 100-jährigen Bestehen. Er legte dar, wie sehr er sich bereits auf das neue Tennisheim freue, das oberhalb von Platz drei entstehen wird. Sein Geschenk an die Abteilung: Ein Baum samt Zuschauerbänke, auf dem man hof-



fentlich schon im nächsten Jahr die Matches der Tenniscracks verfolgen können wird.

Die abschließende Rede hielt Stephen Brauer als Vorsitzender des Sportkreises Schwäbisch Hall. Er schilderte lebendig seine Zeit in der TSV-Juniorenmannschaft und würdigte dabei seine damalige Trainerin Traudl Kröper. Auf diese Weise gelang es ihm, dem Publikum kurz vor Buffeteröffnung noch einmal die volle Aufmerksamkeit abzurufen.

Was weiß die KI?

Nach dem Essen startete das von Dennis Arendt souverän moderierte Abendprogramm. Eingeleitet wurde es mit einer Talkrunde, die das frühere und heutige Abteilungsgeschehen in den Blick nahm. Gäste der Runde waren Ulrich Böhme, der die Abteilung von 1979 bis 2004 leitete; Mark Weller, früherer Top-Spieler der Herren 1; Tim Göller, früherer Sportwart, WTB-Partnertrainer und nach wie vor Spieler der Herren 40; Günther Bruckmeier, hochklassiger Seniorenspieler und früherer Übungsleiter, sowie Jutta Zielosko, Spielerin des Damen-40-Erfolgsteams.

Auf Talk folgte künstliche Intelligenz: Wolfgang Kröper, einstiger Jugendspieler, Kabarettist und heutiger Werbeagentur-Chef, befragte text- und bildgebende KI-Tools über Zukunfts-

chancen und -potenziale der Tennisabteilung. Seine Prompts führten zu kreativen Ideen, so zum Beispiel der eines virtuellen Abteilungsleiters oder dem Bau einer Hans-Halbritter-Arena.

Letzter Programmpunkt des Abends war eine Versteigerung, die Dennis Arendt als Fake-Horst-Lichter zusammen mit Alexander Schock als vermeintlichem Kunstexperten im Stile von „Bares für Rares“ unterhaltsam gestaltete. Unter den Hammer kamen unter anderem ein von Tommy Haas gespielter und signierter Schläger, eine von Roger Federer signierte Uhr sowie VIP-Karten für ein Erstliga-Fußballspiel.

Zuletzt übergab Dennis Arendt das Mikrophon an den Künstler, einstigen Berliner Galeristen und heutigen Kölner Profi-Radhändler Ben Kaufmann, der die Auktion seines eigens für den Galaabend geschaffenen Werks erfolgreich selbst in die Hand nahm und dabei mit Humor zu überzeugen wusste.

Ein großer Dank geht an die Sportfreunde der Triathleten, die, gemeinsam mit Jürgen van Bürck von der Tennisabteilung bis weit nach Mitternacht das bestens gelaunte Bar-Team stellten.

Am nächsten Morgen traf sich das Orga- und Helferteam der Tennisabteilung zum Aufräumen im Hangar. Müde, aber happy

kam man übereinstimmend zu dem Fazit, dass man ein gelungenes Event auf die Beine gestellt hatte. Ganz klar war nicht alles perfekt – und zu meckern

gibt es unter Hohenlohern ja eh immer irgendetwas. Aber wenn, dann in Bezug auf den Galaabend doch auf durchaus hohem Niveau.

Jutta Zielosko



Abteilungsleiter Tobias Glass (links) begrüßte Klaus Berner (Mitte) und Dirk Seichter vom Württembergischen Tennisbund (WTB) auf der Bühne.

Fotos: privat



Gemeinsam gestalten,
begleiten und wachsen.

Ganzheitliche Pädagogik von Anfang an.

Kinderkrippe • Kindergarten • Schule



WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.



www.waldorfschule-crailsheim.de



Das einstige Juniorinnen-Oberliga-Team des TSV Crailsheim ist nach Jahren wiedervereint: Yvonne Hesterberg, Sonja Hasel, Maren Göller, Evelina Oehme, Nadine Glass, Carola Wolf, Katja Knoth, Vanessa Knab und Cindy Munz (von links).



Die SGM will guten, zielstrebigen Fußball spielen und sich damit in ihren Klassen behaupten.

Foto: privat

Zurück in die Spur finden

Die SGM 1 und 2 müssen sich nach ihren Aufstiegen in die Landes- beziehungsweise Bezirksliga in den neuen Spielklassen zurecht finden.

Nach einer erfolgreichen vergangenen Saison und dem Aufstieg in die Bezirksliga steht die SGM 2 in diesem Jahr vor neuen Herausforderungen. Das erste Spiel in der neuen Liga ging verloren und zeigte dem Team sofort, dass in dieser Spielklasse ein höheres Niveau gefordert ist. Auch im ersten Bezirkspokalspiel musste die Mannschaft nach einer Niederlage gegen den Ligakonkurrenten TSV Ilshofen einen Rückschlag hinnehmen.

Trotz dieses schwierigen Starts hat sich das Team aufgegriffen und sich beeindruckend zurückgemeldet. Mit einem überzeugenden Sieg gegen den FC Creglingen und drei weiteren Erfolgen, darunter ein hart erkämpfter Sieg gegen den TSV Ilshofen, hat die SGM 2 gezeigt,

dass sie sich in der neuen Liga gut zurechtfindet und derzeit mit zwölf Punkten aus sechs Spielen einen guten Mittelfeldplatz einnimmt. Mit voller Zuversicht und Motivation blickt die Mannschaft nun auf die kommenden Spiele und auf den weiteren Verlauf der Saison.

Großer Kampfgeist

Auch die SGM 1 hatte eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich. Mit dem souveränen Aufstieg in die Landesliga und dem Gewinn des letztjährigen Bezirkspokals kann man auf eine sehr gelungene vergangene Saison zurückblicken.

Zu Beginn der neuen Saison musste sich die SGM 1 im Verbandspokal direkt einem Landespokal konkurrenten und Mitaufsteiger, dem TSV Ottmarsheim, stellen. Trotz starkem Wil-

len und großem Kampfgeist musste sich das Team allerdings mit einer 1:2 Niederlage geschlagen geben.

Zwei Wochen später spielte man in der Landesliga wieder gegen den TSV Ottmarsheim und bezog wieder eine Niederlage (0:2). In den Reihen der SGM bemerkte man schnell, dass in dieser Liga ein etwas anderer Wind herrscht und man sich an den etwas schnelleren und zweikampfstärkeren Fußball anpassen muss.

Im darauffolgenden Volkssfestspiel zeigte die SGM 1 vor mehr als 100 Zuschauern, was wirklich in dem Team steckt und konnte einen überzeugenden 8:0 Kantersieg gegen die SGM Heumaden/Sillenbuch einfahren. Auch das hart umkämpfte Spiel gegen den SV Hoffeld konnte man für sich entscheiden. Doch aus den

letzten fünf Spielen erzielte die SGM 1 lediglich einen Punkt und musste in den anderen vier Spielen zum Teil bittere Niederlagen einstecken. Ein Ausrufezeichen setzte die SGM 1 in Münchingen; dieses Auswärtsspiel konnte am 10. November mit 1:3 gewonnen werden.

Für den weiteren Verlauf der Saison gilt es, als Mannschaft wieder richtig zusammenzurücken und das derzeit fehlende Selbstbewusstsein zu finden und wieder diesen zielstrebigen, guten Fußball gemeinsam als Team abzuliefern, den man vergangene Saison immer auf den Platz bringen konnte. Beide Frauenteams der SGM haben derzeit mit neuen Herausforderungen zu kämpfen; doch man ist sich sicher, dass man diese annehmen und auch meistern kann und wird.

Maike Hofelich



Liga mit **starken** Gegnern

B-Juniorinnen: Das Team muss sich in der hochkarätigen Oberliga behaupten und setzt alles daran, den Klassenerhalt zu schaffen.

Es war klar, dass diese Saison in der Oberliga nicht ganz so leicht werden würde, wie in der Vorsaison. Nach Auflösung der Bundesliga der B-Juniorinnen kamen mit dem FC Donzdorf, dem VfL Sindelfingen und dem Karlsruher SC Teams in die Oberliga, die natürlich noch mehr Klasse in diese Runde bringen als mit dem VfB Stuttgart (letztjähriger Meister), dem SV Eutingen (Vizemeister) und dem SC Freiburg ohnehin schon vorhanden war. Bei all diesen Teams muss man feststellen, dass sie von ihren Vereinen sehr stark unterstützt werden und zum großen Teil auch die Infrastruktur des Herrenfußballs nutzen können und auch finanziell ganz anders ausgestattet sind als der TSV Crailsheim.

Neu hinzugekommen ist auch der Aufsteiger 1. FC Heidenheim, der natürlich auch vom Aufschwung der Bundesliga-Herren profitiert und bei dem der Gesamtverein ein Konzept entwickelt hat, den Frauen- und Mädchenfußball mehr in den Fokus

zu rücken, wie es bisher der Fall war.

Gleich im ersten Spiel bekamen es die Crailsheimer Fußballerinnen im Schönebürgstadion mit dem letztjährigen Oberliga-Meister VfB Stuttgart zu tun. Bis zur Halbzeit konnte man dem spielstarken Gegner durchaus Paroli bieten, am Ende siegte dieser aber zu deutlich mit 5:1. Gegen den südbadischen Aufsteiger FC Wittlingen wollte man das angeknackste Selbstbewusstsein wieder aufrichten, jedoch sagte das Team aufgrund Spielermangel ab und das Spiel wurde auf Samstag, 1. März 2025, verlegt. Danach folgten drei Spiele gegen Donzdorf, Münnchingen und den Karlsruher SC, die man jeweils mit einem Tor Unterschied knapp verlor, jedoch nicht unbedingt die schlechtere Mannschaft war. Selbst bei spielerischer Überlegenheit nutzte man die erspielten Torchancen nicht konsequent und fand sich nach vier Niederlagen am Tabellenende wieder. Das Heimspiel gegen den letztjährigen Vizemeister



Gegen den FC Donzdorf (in rot) mussten sich die Crailsheimerinnen um Spielerin Lina Selvi (links ballführend) und Yaren Sezgin (in gelb) knapp geschlagen geben.

Foto: Uwe Stöffler

SV Eutingen konnten die B-Juniorinnen dann aber mit 2:1 gewinnen.

Doch auch das überraschende Ergebnis sorgte nicht für einen Umschwung, denn die Spiele in Sand und gegen Sindelfingen wurden wieder verloren, obwohl man zumindest ebenbürtig war. Beim Tabellennachbarn Hegnach wurde mit einem 0:6

Auswärtssieg das Selbstbewusstsein getankt, das in Tettang immerhin zu einer Punkteteilung (0:0) reichte. Weiterhin hofft das Team auf einen Aufwärtstrend. Gemeinsam mit dem sehr engagierten Trainerteam mit Tanja Hofmann, Martin Grund und Abteilungsleiter Micha Schwenger will man weiter in der Oberliga verbleiben. Günther Herz

Junge Truppe mit viel Potenzial

Unsere SGM-Jugend hat in der zweiten gemeinsamen Saison deutlich Zuwachs gewonnen. Mit circa 32 Mädchen aus den Jahrgängen von 2008 bis 2015 nehmen derzeit drei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil: jeweils eine B-, C- und D-Jugend-Mannschaft.

Die Jüngsten stehen derzeit mit 0 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz, doch man kann Woche für Woche neue Fortschritte erkennen. Besonders die Mädchen, die erst seit kurzem Fußball spielen, lernen sehr viel, wodurch sich mit Sicherheit auch bald die ersten Erfolge in den Spielen sehen lassen werden.

Die C-Mädels stehen mit 6 Punkten aus fünf Spielen auf dem vierten Tabellenplatz, was



Die C- und D-Juniorinnen freuen sich über die ersten Erfolge.

eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr ist und zeigt, was die Mädchen im vergangenen

Jahr dazu gelernt haben. Die B-Mädels konnten aus 6 Spielen 6 Punkte erzielen und stehen

derzeit auf dem fünften Tabellenplatz (alle Ergebnisse Stand 18. November 2024).

Der älteste Jahrgang, fünf Mädchen, die 2008 geboren wurden, trainiert bereits einmal die Woche bei der Damenmannschaft mit und die Sportlerinnen werden dort schon bald ihre ersten Spielminuten absolvieren.

Klar zu erkennen: Hier ist eine junge Truppe aus engagierten Mädchen zusammengewachsen und werden dies auch immer öfter mit entsprechenden Leistungen zeigen. Auch die acht Trainerinnen und Trainer sind mit viel Engagement dabei und werden den Mädels noch einiges beibringen können. Ina Hofelich

FOTO: PRIVAT



Junge **Kicker** mit großem Einsatz

Viel Zulauf gibt es bei den Bambini, den F-Junioren und den E-Junioren. Die C-Jugend konnte sich zum Meister in der Qualistaffel 9 krönen.

Zum Saisonwechsel dieses Jahr hat sich in der Abteilung Jugendfußball von den Bambini U7 bis zu der E-Jugend U11 einiges getan. Aus den Bambini haben im Sommer neun Kinder in die F-Jugend U9 gewechselt. Im Bereich Bambini hat der TSV Crailsheim sehr viel Zulauf, mittlerweile zählt das Team schon wieder etwa 40 Kinder. Das Trainerteam besteht aus zwei Haupttrainern: Kenan Aksoy (auch Sponsor), Kasimir Mantaj und den Helfern Ahmad Ahamad, Oleg Neufeld und Viktor Ott. Zu betonen ist hier, dass die 40 Kinder nur durch den großen Einsatz der Helfer betreut werden können. Deshalb: Vielen Dank dafür und auch an alle Sponsoren, mit deren Spenden Tore und Bälle gekauft werden können!

F-Junioren

Die F-Jugend hat sich aufgrund von 22 Abgängen in die höhere Altersklasse der E-Jugend U11 zum Saisonwechsel von mehr als 40 Kindern auf circa 30 Kinder und zwei Mannschaften verkleinert. Das Trainerteam besteht aus Florian Walter, Hamed Alemini, teilweise Kenan Aksoy und dem Helfer John Bosma. Die ersten Turnierergebnisse waren trotz der vielen Abgängen sehr erfreulich. Aus acht Spielen gab es neben sieben Siegen nur ein Unentschieden.

E-Junioren

In der E-Jugend spielen nun – mit den 22 Zugängen aus der F-Jugend – insgesamt 30 Kinder in zwei Mannschaften. Das Trainerteam besteht aus Joe Keskin, Vinko Jonovic und Sorin Brinza. Auch in dieser Altersklasse sind die Teams sehr erfolgreich. In den beiden Quali-Staffeln 20 und 22 Bezirk Rems/Murr/Hall



Die A-Junioren sind erfolgreich in der Qualistaffel 5 unterwegs. Hinten von links nach rechts: Armin Herbst, Mio Vietense, Leon Zauritz, Luca Kiel, Leif Myle, Thore Kreiß, Volker Zauritz; Mitte von links nach rechts: Daniel Juraschek, Blazej Falinski, Konstantinos Karypidis, Fredrik Müller, Marlon Huß; vorne von links nach rechts: Mex Veit, Joshua Krauß, Jannik Hecker, Noel Schmidt, Ali Al Isa. Auf dem Bild fehlen: Arda Akmanlar, Borhan Qaderi, Eliam Dimond, Keremcan Mintemur, Max Joachimsthaler, Noah Senoglu, Til Stegmaier, Yusuf Ermis.

Fotos: privat

konnten die Kicker in sieben Spielen bis auf eine Niederlage alle Spiele gewinnen. Übrigens: Für den Saisonsieg der E-Jugend im letzten Jahr erhielt die Mannschaft dieses Jahr in der Halbpause des Oberliga-Spiels FSV Hollenbach gegen SSV Reutlingen einen Trikotsatz geschenkt.

Für alle fußballbegeisterten Erwachsenen gilt: Bitte meldet euch, wenn ihr gerne Fußballtrainer werden möchtet und Spaß habt, Kindern unter neun Jahre das Fußballspielen beizubringen. Kontakt: Florian Walter, Telefon 01 73 / 2 42 51 98.

D-Junioren

Die D-Junioren, die von Mustafa Almallis und Vinko Jonovic betreut werden, haben in der

Qualistaffel einen soliden dritten Platz erkämpft. Die Jungs haben sich durch Teamgeist und Einsatzbereitschaft ausgezeichnet, was zu einigen spannenden Begegnungen führte.

C-Junioren

Mustafa Almallis und Matthias Dinkel sind für die C-Junioren verantwortlich. Das Team hat eine herausragende Runde gespielt und krönte die guten Leistungen mit dem Meistertitel in der Qualistaffel 9. Das Team setzte sich aufgrund der 11 Tore besseren Tordifferenz vor dem punktgleichen TSV Ilshofen durch.

B-Junioren

Ralf Schmidt und Jörg Weiß betreuen die B-Junioren, die durch

ihr Engagement auf dem Platz und ihrer Spielstärke Zweiter der Qualistaffel 8 sind.

A-Junioren

Volker Zauritz und Armin Herbst sind Trainer der A-Junioren und belegen mit ihrer Mannschaft momentan den dritten Platz in der Qualistaffel 5. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung bleibt der Kontakt zur Tabellenspitze gewahrt und das Team kann mit Zuversicht in die kommenden Spiele blicken.

Alle Jugendteams haben nicht nur sportliche Erfolge erzielt, sondern auch wichtige Erfahrungen gesammelt, die sie in ihrer fußballerischen Entwicklung weiterbringen werden.

Andrea Schneider



Die E-Junioren U11 konnten in der vergangenen Saison nahezu alle Spiele gewinnen.



In der F-Jugend spielen rund 30 Kinder in zwei Mannschaften. Hier sind die F-Junioren 1 zu sehen.



Die ersten Turnierergebnisse der F-Junioren – hier die F-Jugend 2 – waren sehr erfolgreich. Es stehen viele Siege zu Buche.

Vier **Titel** für zwei Talente

Abteilung Schwimmen: Erfolgreiche Teilnahme bei den Regionalmeisterschaften in Aalen. Nachwuchs bei den Wettkampfschwimmern.

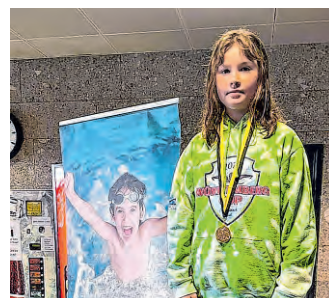
Zwei Mannschaften aus der Abteilung Schwimmen nahmen Anfang November beim Schießen der Vereine der Crailsheimer Sportschützen teil. Die Herrenmannschaft in der Besetzung Joshua Zeller, Luca Fleckenstein, Tim Fleckenstein und Norbert Abel konnte bei starker Konkurrenz von 22 Mannschaften Platz 3 mit 315 Ringen erreichen. Auch die Damenmannschaft war erfolgreich: Michaela Thomas, Helena Beyermann, Sonja Zeller und Sigrid Abel erreichten ebenfalls Platz 3 mit 281 Ringen.

Vier Titel geholt

Bei den Regionalmeisterschaften im Mehrkampf im November in Aalen konnten zwei Crailsheimer Schwimmerinnen vier erste Plätze belegen.

Melissa Steffen erreichte über die Disziplinen 25 Meter Brust Beinschlag, 25 Meter Kraul Beinschlag, 25 Meter Brust, 25 Meter Kraul und 15 Meter Tauchen mit Delphinkicks mit 707 Punkten Platz 1 und wurde Regionalmeisterin.

Alina Thomas startete über jeweils 100 Meter Brust, 100 Meter Kraul und 100 Meter Rücken und wurde in ihrer Altersklasse in allen drei Disziplinen Regionalmeisterin. Bella Schroth wurde leider wegen eines Haltefeh-



Schwimmerin Melissa Steffen gewann Gold. Foto: privat

lers des Schwimmbretts bei der Disziplin Beinschlag disqualifiziert und verpasste im Mehrkampf so Platz 1 und wurde nur Dritte. Melissa Kohr erreichte Platz 7.

Für den Nachwuchs ist bei den Schwimmern ebenfalls gesorgt: 16 neue Schwimmer bestritten ihre ersten Wettkämpfe, einige bei einem kindgerechten Wettkampf in Backnang am ersten Adventswochenende, andere beim Weihnachtsschwimmen am 1. Dezember in Crailsheim. Neu dabei sind: Luisa Berner, Melia Brenner, Matti Brenner, Jasmin Burkhardt, Julius Endler, Juna Forisch, Ida Irschik, Lara Kanitz, Ema Komadarcic, Ida Nissinen, Leo Rothenberger, Mykola Saifutdinov, Henri Thomsen, Valentin Schork, Lina Schmidt und Maya Vogt.

www.lehner-crailsheim.de



LEHNER

— Weine, Spirituosen, Tabak

Wir sorgen für Ihren Genuß!

Karlstraße 28 • Ellwanger Straße 46 • 74564 Crailsheim
Telefon 0 79 51 / 53 48 • Fax 0 79 51 / 4 42 08



Erfolgreiches Quartett

Die Crailsheimer Werfergruppe blickt auf ein Jahr mit sehr guten Leistungen zurück. Die vier Sportlerinnen bewiesen nochmals ihr Können in Röthenbach und Igersheim.

Anfang September nutzte die Werfergruppe um Trainer Otto Braun vom TSV Crailsheim die Gelegenheit, in Röthenbach die Form zum Saisonabschluss zu überprüfen. In den beiden Altersklassen Frauen und weibliche Jugend U18 stellten die Crailsheimerinnen jeweils die Sieger im Kugelstoßen und Diskuswerfen.

Bei den Frauen kam Trixi Düll beim Kugelstoßen auf gut 9,77 Meter. Beim Diskuswerfen konnte Trixi ihre Bestleistung auf 29,61 Meter verbessern. In der Altersklasse weiblich U18 waren drei TSVler am Start und beherrschten das Kugelstoßen klar. Lara Herterich hatte mit 10,42 Metern den weitesten Stoß, gefolgt von der leicht geschwächten Katie Böhl mit 10,06 Metern. Lea Herterich kam mit der Weite von 9,02 Metern auf Rang vier.

Beim Diskuswerfen machten die drei TSVler die Plätze eins bis drei unter sich aus: Auf Platz



Lara Herterich, Katie Böhl und Lea Herterich (v. li.) machten die ersten drei Ränge beim Diskuswerfen in Röthenbach unter sich aus.

eins kam Katie Böhl mit der Weite von 29,65 Metern, knapp unter ihrer Bestleistung. Platz zwei belegte Lara Herterich mit 29,17

Metern vor ihrer Schwester Lea, die 28,14 Meter weit warf, was persönliche Bestleistung für sie bedeutete.

Ende Oktober dann hatte die LG Hohenlohe zum letzten Werferwettkampf nach Igersheim eingeladen. Katie Böhl warf dort den Diskus 31,68 Meter weit und festigte damit ihren 2. Platz in der Rangliste des Württembergischen Leichtathletikverbandes. Die Kugel stieß Katie noch 10,58 Meter weit. Lara Herterich kam mit 31,08 Metern nahe an ihre Jahresbestleistung heran. Den Speer warf sie 27,43 Meter weit, womit sie eine neue Bestleistung aufstellte. Laras Schwester Lea erwischte auch einen guten Tag: Sie verbesserte sich im Speerwerfen auf die Weite von 24,95 Meter und warf den Diskus 29,95 Meter weit. Damit liegt sie auf Rang 5 in Württemberg hinter ihrer Schwester Lara. Deutlich verbessert hat sich zudem Trixi-Laurin Düll in der Saison 2024. Trixi-Laurin warf den Diskus 31,13 Meter und ließ den Speer 28,54 Meter weit fliegen und stellte damit jeweils neue persönliche Bestleistungen auf.



TSV-Vizevorstand Roland Klie, Otto Braun, Vorgänger Michael Rößler und TSV-Vizevorstand Dieter Brenner (v. li.). Foto: privat

Neuer Leiter gewählt

Bei der letzten Abteilungsversammlung der Leichtathletikabteilung des TSV Crailsheim standen Neuwahlen auf dem Programm. Michael Rößler wollte den Posten des Abteilungsleiters nach zweijähriger Amtszeit im Februar 2024 zurückgeben, doch es fand sich kein Nachfolger, sodass er noch ein halbes Jahr dranhängte, um nach einem Nachfolger zu suchen. Bei der

letzten Abteilungsversammlung stellte sich Otto Braun zur Verfügung und wurde mit großer Mehrheit zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Die Vorstandschaft des TSV Crailsheim hofft, dass Otto Braun mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Abteilungsleiter der Neuaufbau einer neuen Generation für die Leichtathletik im TSV Crailsheim gelingt.

Zwei Läufer messen sich in St. Leon-Rot

Bei besten Laufbedingungen konnten auf der Strecke in St. Leon-Rot Mitte September gute Zeiten gelaufen werden: Christoph Seibold wurde bei der MJU 18 in 35:54 Minuten Dritter in seiner Altersklasse, hinter Leonhart Gothe von der MTG Mannheim und Kiian Wendt vom TS Ottersdorf. Günter Seibold belegte in der Altersklasse M 55 in 36:52 Minuten den zweiten Platz hinter Marcus Imbsweiler von der TSG Heidelberg. Einen schönen Erfolg konnte zudem auch die ehemalige Crailsheimer Leichtathletin Kathrin Lehnert feiern, die jetzt in Mannheim lebt und arbeitet. Mit ihrem jetzigen Verein, der MTG Mannheim, erreichte sie bei der Frauen-Hauptwertung den dritten Platz.



Günter (li.) und Christoph Seibold haben abgeliefert. Foto: privat



Die **Springer** zeigen hervorragende **Leistungen**

Beim Schrozberger Springermeeting konnten auch die Crailsheimer Leichtathleten zeigen, dass sie Weit-, Drei- und Hochsprung beherrschen.

Eine Tradition über Jahrzehnte hinweg ist das Springermeeting vom TSV Schrozberg am ersten Sommerferientag. „Die rührige Leichtathletikabteilung unter Leitung von Matthias Himmelein hat diese Veranstaltung wieder ausgezeichnet durchgeführt. Mit 60 Teilnehmern waren die Felder gut besetzt und es gab zum Teil hervorragende Einzelleistungen in den Disziplinen Weit-, Drei- und Hochsprung der Altersklasse 10 bis 75 Jahren“, berichtet die Crailsheimer Leichtathletik-Abteilung.

In der Altersklasse Mädchen U14 gewann Ines Hofmann von der LG Hohenlohe mit der guten Weite von 4,58 Metern. Emma Meißner kam mit neuer Bestweite mit 4,37 Metern auf Rang zwei, Anna Bohne sprang als vierte 4,34 Meter – beide stammen vom TSV Crailsheim. Beim Hochsprung hatte Anna mit 1,41 Meter den besten Sprung der Konkurrenz, auch hier steigerte sich Emma Meißner auf 1,38 Meter, womit sie auf Rang zwei kam.



Die Leichtathleten aus Crailsheim waren beim Springermeeting erfolgreich.

Foto: privat

Spannend war der Hochsprung der Mädchen U16, hier übersprangen Sophia Götz (LG Hohenlohe) und Katie Bölz (TSV Crailsheim) jeweils 1,42

Meter. Katie hatte hier weniger Fehlversuche, sodass sie den Wettbewerb gewann. Bei den Jungen U12 beherrschte Nohea Benesch vom TSV Crailsheim

die Altersklasse. Er konnte sowohl im Weitsprung mit 4,20 Meter und im Hochsprung mit der Höhe über 1,28 Meter seine Konkurrenz in Schach halten.

Katie Bölz bei den U16-Landesmeisterschaften

Im Juli standen die U16-Landesmeisterschaften in Stuttgart auf dem Wettkampfprogramm von Katie Bölz und ihrem Trainer Otto Braun. Durch die erfreulichen Steigerungen von Katie in der laufenden Saison waren ihre Chancen beim Diskuswurf und Kugelstoßen auf eine Medaille vorhanden.

Der Diskuswurf-Wettbewerb fand auf dem Werferplatz neben dem Festwiesenstadion statt, wo Trainer Braun mit Marie Koch bereits Erfolge erzielen konnte. Doch Wettkampf ist nicht Training, so tat sich Katie schwer, in den Wettkampf zu kommen, Lena Stoppel von LV Pliezhausen

hatte mit 33,84 Metern den weitesten Wurf. Katie knallte den ersten Versuch ins Netz, was sie verunsicherte – hatte sie doch gute Versuche im Einwerfen. Bis zum sechsten Versuch lag Katie auf Rang drei, doch ihr gelang es im sechsten Versuch Maja Richter mit der Weite von 27,33 Metern abzufangen und sich damit auf den zweiten Platz zu setzen. So hatte sie ihren zweiten Platz in der Rangliste des WLV bestätigt.

Beim anschließenden Kugelstoßen kam noch die Mehrkämpferin Elisabeth Nawroth von der TSV Gomaringen zum Werferfeld der Mädchen U16. Elisabeth

konnte sich über einen Siegestoß über 11,90 Meter freuen. Um Platz zwei, drei und vier entwickelte sich ein spannender Wettkampf: Katie setzte sich mit einem perfekten Kugelstoß mit der Weite von 11,43 Metern auf Platz zwei im Werferfeld, doch Maja Richter vom VfL Sindelfingen konterte im sechsten Versuch mit 11,48 Metern und verdrängte Katie auf Rang drei. Die Diskussiegerin Lena Stoppel kam im letzten Versuch auf 11,38 Meter und belegte damit Rang vier. Daraufhin fiel Katie und ihrem Trainer ein Stein vom Herzen – die Freude über die Bronzemedaille bei beiden war riesengroß.



Große Freude bei Katie Bölz über die Bronzemedaille.

FOTO: PRIVAT



Voll ins **Zeug** gelegt

Das Kinderleichtathletiksportfest machte im Juli Station im Crailsheimer Schönebürg-Stadion.

Crailsheim war die dritte Station in der Kinderleichtathletikliga nach Igersheim und Ilshofen. Mit 95 Teilnehmer war die Veranstaltung bei herrlichem Sommerwetter sehr gut besucht. Neben den Kinder U10 und U12 konnte Michael Rößler, Leichtathletikabteilungsleiter vom TSV Crailsheim, und Kreisvorsitzender Otto Braun auch die Mehrkämpfer der Altersklasse U14 im Schönebürg-Stadion begrüßen.

Der Vorsitzende des Stadtverbands für Sport Crailsheim, Dirk Beyermann, vertrat bei der Siegerehrung in Personalunion den Sponsor und Arbeitgeber, die VR-Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall. Die VR-Talentiade gehört seit Jahrzehnten zum festen Wettkampfprogramm des Württembergischen-Leichtathletikverbands. Die beste Mannschaft der Kinderliga qualifiziert sich hierbei für den Endkampf auf Landesebene im November in Stuttgart. Das war Motivation für die Kinder, sich voll ins Zeug zu legen.



Die Kinder der U12 Mannschaft des TSV Crailsheims haben bei dem Event ihre Sportlichkeit unter Beweis gestellt.

Foto: privat

Neun Mannschaften der Altersklasse U10 gingen an den Start, hier lagen die LG Hohenlohe und der TV Rot am See klar vor ihren Mitkonkurrenten. Die U10 Mannschaft des TSV Crailsheim mit Ann Beck, Jakob Wir-

sching, Marlene Krause, Caspar Kranke, Elina Metzler und Noah Beck konnte sich überraschend auf Platz drei setzen.

Bei den U12 waren sechs Mannschaften am Start. Hier konnte der TSV Crailsheim bereits die Durchgänge in Igersheim und Ilshofen für sich entscheiden, sodass sie im heimischen Stadion die Favoriten für den Gesamtsieg waren. Die Mannschaft mit Jael Ebert, Amara Rüggeheimer, Alina Niemiets, Nohea Benesch, Joel Rupp, Elisabeth L'vov, Luisa Pritsch und Anna Bögner wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann zum dritten Mal den Durchgang. Die komplette Ergebnisliste ist auf www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de einzusehen.

Für die benachbarten Vereine führte der TSV Crailsheim auch noch den Vierkampf der U14 durch. Hier konnte sich klar Anna Bohne vom TSV Crailsheim mit 1780 Punkten und neuer persönlicher Bestleistung auf Platz eins setzen. Den zweiten Platz erreichte Leni Ullmann, ebenfalls vom TSV Crailsheim.



FOTO: PRIVAT

Fünf Läufer aus Crailsheim gingen gemeinsam an den Start.

Erneut Platz 4

Ende Juni fand der 24. Staffellauf am Autobahnkreuz Feuchtwangen statt. Der TSV stellte Crailsheim eine Staffel. Es mussten insgesamt 31 Kilometer von fünf Läufern bewältigt werden.

Die erste Etappe lief Christoph Seibold auf einer flachen Strecke – 4,9 Kilometer in 16:48 Minuten. Die zweite, 8,1 Kilometer lange Etappe von Bonlanden nach Dombühl lief Günter Seibold in 29:10 Minuten. Bei der dritten Etappe nach Schillingsfürst mussten zwei Berge bewältigt werden. Für diese 5,0 Kilometer brauchte Roland Klie 24:15 Minuten. Anschließend lief Martin Wenger eine 5,0 Kilometer lange Strecke mit Gefälle nach Wörnitz in guten 23:30 Minuten. Auf der letzten, 8,0 Kilometer langen Etappe nach Wetrtingen musste Florian Barthelmess einen steilen Anstieg bewältigen, die er in 31:01 Minuten meisterte. Das Team TSV Crailsheim benötigte insgesamt 2:04:44 Stunden – das bedeutete Platz 4.

Einblick in die Boule-Abteilung



Nach Begutachtung der gespielten Kugeln: Die Spieler schauen ganz genau, wie sie ihre letzte Kugel setzen wollen.

Fotos: privat

Die allgemeinen Spielregeln beim Boule sind folgende: Es spielen zwei Mannschaften, mit jeweils ein bis drei Personen pro Team, gegeneinander. Ziel ist es, mit den Boulekugeln möglichst nahe an die kleine Kugel, das „Schweinchen“, heranzukommen. Hierzu gibt es verschiedene Wurftechniken. Oft ist dabei millimetergenaues Messen erforderlich. Es darf auch die Kugel des Gegners weggeschossen werden. „Aber bei uns steht natürlich der Spaß am Spielen im Vordergrund. Es darf dabei gelacht oder dem Gegner Beifall gezollt werden“, betonen die Mitglieder der Crailsheimer Boule-Abteilung. Die Mannschaft, die zuerst 13 Punkte erreicht, hat gewonnen.



Boule: Die Konzentration vor dem nächsten Wurf ist hoch.



Die Profimannschaft der HAKRO Merlins Crailsheim muss nun ganz neue Herausforderungen meistern.

Foto: Die Lichtbuilder

Gejagte Profis und talentierte Jugend

Während die Profimannschaft der HAKRO Merlins Crailsheim in die Saison der Barmer 2. Basketball-Bundesliga startet, standen für den Nachwuchs internationale Turniere an.

Die Basketballsaison bei den HAKRO Merlins Crailsheim ist in vollem Gange. Während die Profimannschaft erstmals nach sechs Jahren Bundesliga in Folge wieder in der Barmer 2. Basketball-Bundesliga an den Start geht, standen für den Nachwuchs vor allem internationale Turniere an.

Die ProA-Saison ist gestartet und die HAKRO Merlins Crailsheim haben mit einem neu formierten Kader die ersten Pflichtspiele absolviert. Eine andere, ganz neue Herausforderung gilt es zu meistern. Nachdem die Hohenloher sechs Jahre lang als Underdog in der BBL-Spiele gegangen waren, gelten die Merlins nun als die Gejagten. In jedem Duell ist der Gegner höchst

motiviert, den Bundesligaabsteiger zu schlagen. Eine neue Rolle, welche die Zauberer annehmen müssen, um in der mittlerweile starken zweiten Liga ganz oben mitspielen zu können.

Das Ziel „Aufstieg“ haben eine Handvoll von Vereinen ausgerufen, die ProA wird lange kein Selbstläufer. Das neu formierte Trainerteam um Headcoach David McCray, der als Spieler selbst 423-Mal auf dem Bundesligaparkett stand, arbeitet intensiv daran, dass sich die Mannschaft täglich weiterentwickelt. Die Zuschauer honorieren das, die Unterstützung ist ungebrochen, und die Arena Hohenlohe in Ilshofen wie gewohnt lautstark. Dauerkartenverkäufe und Zuschauerschnitt sind nahezu auf dem Niveau der Vorsai-

son und der Sponsorenpool wächst weiter. Die Rahmenbedingungen sind unverändert gut.

Nachwuchs beweist sich

Auch im Nachwuchsbereich sprühen die Crailsheimer Basketballer viel Tatendrang. Zuletzt richtete man das international besetzte „Central European Youth Basketball League“ (CEYBL)-Turnier der unter 15-jährigen Nachwuchsbasketballer in der heimischen HAKRO Arena aus. Mannschaften aus Tschechien, Polen und der Slowakei gastierten in Hohenlohe – die Nachwuchsspieler der Merlins konnten in fünf kompetitiven Spielen innerhalb eines Wochenendes ihr Talent unter Beweis stellen und sich auf individueller sowie mannschaftli-

cher Ebene weiterentwickeln. Im November stand das nächste Turnier an – die U15-Auswahl gastierte in Tschechien. Dort waren zuletzt auch die U17-Nachwuchszauberer, ebenfalls im Rahmen eines CEYBL-Turniers, vertreten.

Neben dem internationalen Vergleich und dem Austausch der verschiedenen europäischen Basketballprogramme nutzen beide Mannschaften den Wettbewerb in Vorbereitung auf die kommende Spielzeit. Dort wollen die Merlins wieder mit ihren U16- und U19-Teams in den Nachwuchsbundesligen JBBL und NBBL an den Start gehen. Die Qualifikationsturniere dafür finden im Frühjahr 2025 statt, die Vorbereitungen dafür laufen bereits.



Anspruchsvolle Strecken geschafft

Die Triathleten des TSV Crailsheim bestritten viele Wettkämpfe und holten unter anderem zwei erste und einen dritten Platz. Und auch die Radsportler waren erfolgreich unterwegs.

Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte und mitten in der Wettkampfsaison starteten Lukas Bohne, Nikolai Groß und Ruben Sauters in Erlangen. Diese Wettkampfveranstaltung hat mittlerweile auch eine lange Tradition und ist immer wieder Bestandteil im Kalender vieler Triathleten. Dabei konnten die Mitglieder der Triathlonabteilung folgende Ergebnisse erzielen. Lukas Bohne Platz 1, Altersklasse M18 in 02:48:49 Stunden, Ruben Sauter Platz 49, Altersklasse M 20 in 04:32:33 Stunden und Nikolai Groß Platz 9 in der Altersklasse M25 in 04:25:13 Stunden.

Am 18. August zog es drei Mitglieder der Triathlonabteilung nach Immenstadt zum Allgäu

Triathlon. Ein Muss und Kult im Veranstaltungskalender. Alle drei, Stefanie Dolinsky, Patrik Weiß und Florian Rußler, gingen hier über die Mitteldistanz an den Start. Aufgrund der vielen Höhenmeter war bei dieser Veranstaltung mehr denn je Ausdauer gefragt. Alle drei konnten den Wettkampf „finishen“: Stefanie Dolinsky in 06:01:26 Stunden als 13. in der Altersklasse W30, Patrik Weiß in 06:06:42 Stunden als 68. in der Altersklasse M40 und Florian Rußler in 05:34:43 als 59. in der Altersklasse M35.

Am 1. September wagte Nikolai Groß den Start bei einer besonderen Herausforderung. Er stellte sich den Anforderungen der „Hölle von Q“. Dabei handelt es sich um einen Triathlonwettkampf in der Region Qued-



Sanna Hofmann vom TSV Crailsheim war in Mosbach die Schnellste in ihrer Altersklasse.

linburg im Harz. Insgesamt warteten 1600 Höhenmeter auf der Mitteldistanz auf die Starter. Nikolai Groß „finishte“ den Wettkampf nach 04:56:51 Stunden als Vierter in der Altersklasse M25. Dabei verfehlte er das Podium nur ganz knapp.

Für die einen das Ende der Saison, für andere noch ein Vorbereitungswettkampf – das war der Triathlon in Sindelfingen am 8. September. Hier gingen wieder drei Mitglieder des TSV Crailsheim an den Start. Da es bei dem Wettkampf über eine Sprintdistanz ging, war Schnelligkeit gefragt. Und je kürzer ein Wettkampf in seinen Einzeldisziplinen ist, desto mehr Bedeutung erfahren die einzelnen Wechsel. Alle drei Starter erreichten das Ziel und konnten dabei einen ersten und einen dritten Platz erzielen. Dies waren Joline Damm, 1. Platz in der Altersklasse Juniorinnen in 01:11:12 Stunden, Simone Steikert, 3. Platz in der Altersklasse W50 in 01:18:10 Stunden und Jochen Damm, 11. Platz in der Alters-



Nikolai Groß stellte sich den Anforderungen der „Hölle von Q“ – also einem Triathlonwettkampf in der Region Quedlinburg im Harz.



Jochen Damm startete zum Ende seiner Wettkampfsaison im September noch beim Ironman 70.3 in Erkner.

FOTOS: PRIVAT



klasse M45 in 01:11:45 Stunden. Nach seinen erfolgreichen Starts beim Ironman in Hamburg, in Lauingen über die Kurzdistanz und in Sindelfingen im Sprint, startete Jochen Damm zum Ende seiner Wettkampfsaison am 15. September beim Ironman 70.3 in Erkner. Aufgrund der flachen Streckenführung beim Radfahren und Laufen sind hier recht schnelle Zeiten möglich. Er „finishte“ in 4:54:54 Stunden als 54. in der Altersklasse 45, die erfahrungsgemäß immer eine sehr hohe Leistungsdichte hat.

Zum Abschluss ihrer Saison startete Stefanie Dolinsky noch mal über die Königsdisziplin im Laufen – dem Marathon. Aber ohne vorher 180 Kilometer auf

dem Rad verbracht zu haben. Dafür hatte sie sich am 27. Oktober den Marathon in Frankfurt ausgesucht. Eine in der Läufer-szene mittlerweile sehr beliebte und seit 2002 ausgetragene Herbstveranstaltung. Stefanie „finishte“ dabei in einer Zeit von 03:36:32 Stunden und belegte damit Platz 87 in der Altersklasse W30.

Radsportler unterwegs

Vom 12. bis 14. Juli fanden zudem bereits in Obergessertshausen die deutschen XC- und Short-Track Meisterschaften statt. „Auch wir waren vor Ort, um dort am integrierten U7-Rennen des Allgäuer Alpenwasser MTB Kids Cup teilzunehmen“, schrei-

ben die Abteilungsverantwortlichen. „Eine echte Herausforderung für die kleinsten Racer war es, ihre Runde auf Teilen des Pumptracks der Profistrecke zu fahren. Dennoch waren Spaß und beste Laune vor zahlreichen Zuschauern garantiert.“ Sieger in der jüngsten Rennklasse U7 sind standardgemäß alle Teilnehmer. „Die sehr anspruchsvoll und dauerhaft angelegte Rennstrecke wurde zeitgleich für uns zum Training und dem Beobachten der Profis genutzt.“

Mosbach war am 24. September Austragungsort des MPDV Mountainbike Cup. Auch hier befinden sich die Rennstrecken in Teilen integriert auf dem Flowtrail Mosbach. Zudem kann

hier ganzjährig, mit Ausnahme der Wintermonate, ungestört Fahrtechnik, bergauf wie bergab trainiert, oder einfach nur das Mountainbiken auf unterschiedlichen Strecken ausgeübt werden. Für die kleinsten Racer wurde extra eine Runde auf einer Wiese mit kleinen Hindernissen, die gut zu bewältigen waren, angelegt. Sanna Hofmann vom TSV Crailsheim war Schnellste in ihrer Altersklasse, der U7.

Info Die Trainingszeiten sind montags von 17 bis 18 Uhr, Sporthalle Kistenwiesen. Zwecks Detailabstimmung nur mit Voranmeldung bei Torsten Hofmann: 01 51 / 70 02 17 21.



Ruben Sauter ging in Erlangen an den Start. Dieses Event ist bei vielen Triathleten beliebt und fest im Kalender eingeplant.

Impressum

Herausgeber

TSV Crailsheim 1846 e.V.
Klaus-Jürgen Mümmeler
(verantwortlich)
Schönebürgstr. 79
74564 Crailsheim

Koordination

Klaus-Jürgen Mümmeler,
Zoran Banozic,
Adina Bauer

Layout

SÜDWEST PRESSE
Hohenlohe GmbH & Co. KG,
Verlagsbetrieb Hohenloher Tagblatt

Anzeigen

Vera Epple (verantw.),
Martin Naterski, Tel. 07951 409-234

Druck

Schnelldruckladen Michael Klunker
Crailsheim

ES GIBT IMMER EINEN GRUND

MOBIL ZU
BLEIBEN



fahrrad
grund

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-18:00 Uhr,
Sa. 9-14 Uhr,
Montag geschlossen
Fon +49 7951 7607
www.fahrrad-grund.de



Die Formkurve zeigt nach oben

Die Handballerinnen und Handballer des TSV Crailsheim sind erfolgreich in die Saison 2024/2025 gestartet.

Die Bambini-Gruppe erfährt aktuell großen Zulauf. Bereits die Kleinsten sind mit großem Eifer bei der Sache und meistern regelmäßig Parcours und zahlreiche sportlichen Aufgabenstellungen mit und ohne Ball.

Die F-Jugend trainiert seit April dieses Jahres als eigene Mannschaft. Im Sommer konnte das Team das erste Handball-Turnier in Schnelldorf bestreiten. Für viele der Spielerinnen und Spieler war es das erste Handball-Spiel gegen einen anderen Verein überhaupt. Entsprechend groß war die Vorfreude auf das Turnier. Am Ende standen zwei Siege und eine knappe Niederlage in der Bilanz der F-Jugend.

Die gemischte E-Jugend und auch die D-Jugend nahmen ebenfalls an dem Turnier in Schnelldorf teil. In der E-Jugend war es ebenfalls für viele Kinder das erste Spiel um Punkte. Die Mannschaft hat ein tolles Turnier gespielt und sich über die erzielten Punkte gefreut.

In den Spielen der D-Jugend hat sich die langjährige Handball-Erfahrung vieler Aktiven gezeigt. Mit vollem Einsatz wurden alle Spiele ihrer Altersklasse ge-



FOTOS: PRIVAT

Der Herrenmannschaft gelang es, den Gegnern ihr Können zu demonstrieren.

wonnen. Die E- und D-Jugend nehmen beide an der Hallenrunde des Handballverbands Württemberg (HVW) Bezirk Heilbronn-Franken teil.

Erfolgreiche Handballerinnen

Ebenfalls erfolgreich in die Hallenrunde des HVW gestartet ist die weibliche Handball-C-Ju-

gend. Nach einer denkbar knappen Auswärtsniederlage mit nur einem Tor Differenz konnte gegen die Wölfe des TV Bad Rappenau 1895 ein deutlicher und ungefährdeter Sieg vor heimischem Publikum eingefahren werden.

Deutlicher Sieg der Herren

Auch bei der Herrenmannschaft des TSV zeigt die Formkurve nach den ersten drei Spielen nach oben. Auf ein Unentschieden zum Saisonauftakt gegen den ETSV Lauda und eine bittere Niederlage gegen die TSG Schwäbisch Hall 2 folgte gegen die HSG Staufer Bad Wimpfen/Biberach 2 der erwartete Befreiungsschlag. Der Mannschaft gelang es, ihre Qualitäten auf die Platte zu bringen und einen deutlichen 36:22 Sieg einzufahren. „Wir drücken allen Mannschaften des TSV die Daumen! Die ersten gespielten Partien

versprechen einen erfolgreichen Saisonverlauf“, schreiben die Verantwortlichen der Abteilung. Die Termine der Heimspiele der Mannschaften finden sich auf der Webseite der Handballabteilung. „Seid dabei, seid laut und unterstützt unsere Mannschaften!“

Verstärkung gesucht

Die männliche C- und B-Jugend trainiert zweimal die Woche. „Hier können wir leider aktuell keine Mannschaft für den Spielbetrieb anmelden.“ Im Jugendbereich sucht die Abteilung daher aktuell Verstärkung für die männlichen und weiblichen Jugendlichen ab der D-Jugend. „Interessierte Spielerinnen und Spieler, Handball-Neueinsteiger, Handball-Wiedereinsteiger oder Wechsler aus einer anderen Sportart sind herzlich zum Schnuppern eingeladen – wir freuen uns auf Dich!“



Die F- und E-Jugenden spielten ihr erstes Turnier in Schnelldorf.



In der D-Jugend hat sich die Erfahrung vieler Aktiven gezeigt.



Die weibliche C-Jugend ist gut in die Hallenrunde gestartet.

Zusammen unterwegs

Neben dem wöchentlichen Training hat sich die Reha-Sport-Abteilung auch wieder zum jährlichen Grillfest getroffen.

Jeden Dienstag treffen sich die Sportlerinnen und Sportler der Reha-Sport-Abteilung in der Großsporthalle in zwei Gruppen für Gymnastik und Bewegungsspiele. Mitte September stand zudem wieder das jährliche Grillfest bei der Familie Blumen-

stock in Kleinallmerspann an. Zunächst wurde der Betrieb und die Biogasanlage besichtigt, um sich anschließend mit Gegrilltem und Beilagen zu stärken. Der Abend wurde mit guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein abgerundet.



Die Mitglieder trafen sich zum geselligen Grillfest.



FOTOS: PRIVAT

Die Sportlerinnen und Sportler trainieren jeden Dienstag gemeinsam ihre Fitness mit Gymnastik und Bewegungsspielen.

UNSER WISSEN. IHRE GESUNDHEIT.

Therapien | Kurse | Vorträge | Erwachsene | Kinder | Familien



THERAPEUTEN-NETZWERK FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT

Raiffeisenstraße 2 | 74564 Crailsheim-Onolzheim | T 079 51.29 50 89

F 079 51.29 52 75 | www.medicampus.net | info@medicampus.net

vitamed

Die Gesundheitsmesse

MESSEPARTNER 2025



Ernährung & Bewegung



Vorsorge & Rehabilitation



Medizinische Versorgung



18./19. Januar 2025

HANGAR CRAILSHEIM

www.vitamed-messe.de

Veranstalter:



HOHENLOHER
TAGBLATT
Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

Haller Tagblatt RUNDSCHAU

In Zusammenarbeit mit:

